

DSJV-Frühjahrsveranstaltung Freiburg/Br., 23. Mai 2025 Kanzlei Friedrich Graf v. Westphalen

«Die Erbmasse verringert sich mit der Masse der Erben»

Liebe DSJV-Mitglieder, liebe Interessierte am Erb- und Erbschaftssteuerrecht,

nach den gelungenen Veranstaltungen in Bern und Hamburg 2024 laden wir nun herzlich zu unserer nächsten Veranstaltung in Freiburg im Breisgau/Deutschland ein, die wir dankenswerter Weise in den Räumlichkeiten von *Friedrich-Graf-von-Westphalen & Partner mbB* ausrichten dürfen. **Start** ist um **13.00** Uhr.

Wir widmen uns dieses Mal dem Erb- und Erbschaftsteuerrecht – ein, wie Sie alle wissen, immer 'heißeres' Thema in unserer „Erben-Gesellschaft“. Finanzielle Expertise, Zusammenarbeit zwischen deutschen und Schweizer Firmen, die grenzübergreifenden Interessen und Bindungen vermögender Privatpersonen führen immer häufiger dazu, dass wir als Rechtsexperten zur Begleitung oft komplexer Nachfolgelösungen angefragt werden: ob in klassischen Erbrechtsformen, mit vorheriger Notariatsbegleitung, ob mit Testamentsvollstreckung oder in Kapitalgesellschafts- oder Stiftungsformen. Dabei stellt die Verzahnung der Rechtssysteme gerade auch zwischen Deutschland und der Schweiz als 'Nicht-EU-Ausland' eine große Herausforderung dar.

Wir freuen uns, dass vier Kolleginnen und Kollegen in bewährter Deutsch-Schweizer Arbeitsteilung uns hier aus ihrer langjährigen Arbeitserfahrung berichten und zu Diskussion und fruchtbarem Austausch anregen werden.

Weiter bietet Marcel Bieniek eine **Münsterführung** an: Freiburg/Br. ist ja nicht nur die sonnigste Stadt im deutschen Südwesten, sondern war in der Vormoderne die größte Stadt des habsburgischen Vorderösterreich, erst später zu Baden gehörig. Das Münster ist so auch ein Erinnerungsort bürgerlicher Zunft- und Grabkultur vergangener Erblasser, denn die erzherzogliche Regierung residierte fernab in Ensisheim. Als auch wirtschaftlich-urbaner Ort ist das Münster für uns so auch thematisch einschlägig.

Nicht zuletzt wird das Treffen in der **Hausbrauerei Feierling** einen geselligen Ausklang finden bei Speisen- und Getränkegenuss auf Geheimtippniveau jenseits des exportbekannten Zäpfle.

Ich freue mich auf zahlreiches Erscheinen. Auch Nichtmitglieder sind eingeladen. Es ist eine Anmeldung erforderlich.

Beste Grüße
Dr. Bernd Hauck, Präsident

TAGUNGSPROGRAMM

Freitag, 23. Mai 2025, 13.00

Wo: FRIEDRICH GRAF VON WESTPHALEN & PARTNER mbB | Rechtsanwälte,
Kaiser-Joseph-Straße 284, 79098 Freiburg

Erbrecht im Deutsch-Schweizer Rechtsverkehr	
13.00 – 13.15 Uhr	Begrüßung und Einführung ins Thema
13.15 – 15.15 Uhr	Schnittstellen zwischen Erb- und Erbschaftsteuerrecht aus deutscher Sicht <ul style="list-style-type: none"> - RA Dr. Frank Büchler – Impulsreferat - RA Dr. Niels Arnold – Impulsreferat - Diskussion
15.15-15.45 Uhr	Kaffeepause
15.45-17.00 Uhr	Schnittstellen zwischen Erb- und Erbschaftsteuerrecht aus Schweizer Sicht <ul style="list-style-type: none"> - RA Marco Sibold – Impulsreferat - RA Manuela Brenneis-Hobi – Impulsreferat - Diskussion
17.00-17.30 Uhr	Kurzer Spaziergang zum Freiburger Münster
17.30-18.30 Uhr	Münsterführung
19.00 Uhr	Abendessen Hausbrauerei Feierling GmbH Gerberau 46 79098 Freiburg <i>[Selbstzahler]</i>

Die Kosten für das Seminar betragen CHF 20 / EUR 20. Die Anmeldung erfolgt über folgenden Link:

- [Anmeldung Frühjahrsveranstaltung \(Rechnung in EUR, BW-Bank\)](#)
- [Anmeldung Frühjahrsveranstaltung \(QR-Rechnung Schweiz, Postfinance\)](#)

Hinweis: Leicht fußläufig erreichbare Hotels in allen Preisklassen sind leicht zu ermitteln, wir verzichten auf eine spezielle Empfehlung.

Informationen zu den Referenten:



Dr. Frank Büchler ist seit 1999 Partner von Friedrich Graf von Westphalen mit dem Tätigkeitsgebiet Bank- und Kapitalmarktrecht. Seit 1994 Rechtsanwalt, seit 2008 Fachanwalt für Bank- und Kapitalmarktrecht, seit 2012 Fachanwalt für Erbrecht. Er absolvierte zunächst ein Studium der Betriebswirtschaftslehre mit Schwerpunkt Bankbetriebslehre mit Abschluss als Diplom-Betriebswirt bevor er an der Universität Freiburg/Br Rechtswissenschaften studierte (1987-1991). 1996 wurde er zum Dr. iur. an der Humboldt-Univ. Berlin promoviert. Seit 1987 ist er Honorarprofessor an der Dualen Hochschule, hat diverse Vorträge, Seminare abgehalten und einschlägig publiziert, er war Lehrbeauftragter an der Univ. Freiburg/Br. und der Sparkassenakademie BW. Seit 2008 ist er Mitglied des Fachausschusses Bank- und Kapitalmarktrecht der Rechtsanwaltskammern Freiburg, Karlsruhe und Tübingen.



Dr. Niels Arnold ist Steuerberater und Gründungsgesellschafter von ARNOLD STEINAU, Baden-Baden. Die Kanzlei berät ausschließlich auf Projektbasis in den steuerlichen Kernbereichen Strukturierung, Nachfolge, M & A. Nach seinem Studium in Mannheim und Japan war Herr Arnold zunächst bei einer BIG4 (Frankfurt, Tokio, München) und anschließend bei einer mittelständischen StB/WP-Gesellschaft tätig. Dort begründete und leitete er seit 2018 den Bereich der steuerzentrierten Gestaltungsberatung für mittelständische Unternehmen. Er wurde an der Universität Freiburg (Prof. Dr. Wolfgang Kessler) zu § 6a GrEStG promoviert, ist Autor zahlreicher Publikationen im steuerlichen Schrifttum und Lehrbeauftragter an diversen Einrichtungen für die Bereiche Steuergestaltung, Internationales Steuerrecht und Immobiliensteuerrecht.



Marco Sibold ist Advokat und diplomierter Steuerexperte. Seit 2023 ist er Partner bei Kellerhals Carrard, wo er schon seit 2017 in unterschiedlichen Funktionen tätig war. Seit 2007 eidgenössischer diplomierter Kaufmann, 2012 BA in Wirtschaftsrecht, 2014 Mlaw, 2016 Advokaturexamen, 2020 Diplomierter Steuerexperte, 2023/24 LL.M. Intern. Tax. Er verfügt über mehrjährige Erfahrung im Gesellschafts- und Steuerrecht. Er berät Unternehmen und Privatpersonen in nationalen und internationalen Steuerfragen (einschliesslich Nachfolgelösungen, Erbschafts- und Schenkungssteuern sowie Immobiliensteuern).



Manuela Brenneis-Hobi ist seit 2017 Advokatin und Notarin bei Kellerhals Carrard, zuvor seit 2014 Advokatin bei burckhardt AG und 2016/17 Notarin bei hobi notariat. Nach dem Blaw (2010) und dem Mlaw (2012) an der Univ. Basel folgte das Advokaturexamen (Kanton Basel-Stadt, 2013) sowie das Notariatsexamen (2015, Kanton Basel-Landschaft). Manuela Brenneis-Hobi verfügt über mehrjährige Erfahrung als Notarin. Sie hat Expertise in der rechtlich-notariellen Begleitung komplexer Immobilienprojekte und -transaktionen. Ferner übernimmt sie Beratungen und Beurkundungen in den Bereichen des Ehegüter- und Erbrechts (Ehe-, Erb- und Erbverzichtsverträge, Testamente) sowie des Gesellschafts- respektive Handelsregisterrechts (Gründungen, Sitzverlegungen, Kapitalerhöhungen und -herabsetzungen, Fusionen, Umwandlungen, Liquidationen usw.).